Prozessdokumentation für das Robot Educator Modell -Projekt

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **… was ich getan habe …** | **… warum ich es getan habe …** | **… zu welchem Ergebnis es geführt hat.** |
| Ideen gesammelt | Um erste Überlegungen zu Funktionen und Abläufen des Programms zu machen. | Es entstand ein grober Plan, welche Aufgaben das Programm erfüllen soll. |
| Aufgabenverteilung | Wir haben die Funktionen des Codes in 5 Bausteine zerlegt und jede Person hat ein Teil dazu beigetragen. | Wir konnten besser zusammenarbeiten und alle wussten was sie zu tun hatten. |
| Eingelesen in die Dokumentation der Sensoren | Damit wir das Prinzip der Sensoren verstehen und wissen, wie wir sie anwenden. | Wir wussten welche Sensoren wir benötigen und konnten sie in den Code einbinden. |
| Eigenen Code entworfen | Um die Steuerung von Sensoren und Aktoren individuell anpassen zu können. | Die erste Programmstruktur war erstellt. |
| Code geschrieben | Um die geplanten Funktionen in einer Programmiersprache umzusetzen. | Das Programm führte zu einem Teilerfolg, gewisse Funktionen mussten wir anders implementieren. |
| Code getestet | Um Fehler zu finden, Funktionen zu optimieren und die Zuverlässigkeit zu erhöhen. Hierbei hatten wir gewisse Schwierigkeiten, da es immer wieder zu Connection-Problemen kam und wir nur einen Roboter zum Testen hatten. | Wir mussten noch gewisse Stellen anpassen oder umschreiben. Hierbei verwendeten wir den KI-Assistenten, um den Code zu reviewen und Verbesserungsvorschläge zu holen. |
| Code verbessert und ergänzt | Zusätzliche Funktionen wurden durch Abgleich mit den Lernzielen ergänzt. | Das Programm wurde umfangreicher und vielseitiger. |
| Prozessdokumentation | In diesem Schritt haben wir auf das Projekt zurückgeblickt und die Schritte dokumentiert. | Wir hatten eine gute Reflexion und wussten, was wir das nächste Mal anders machen sollten. |